



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Klima und
Energie -

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 12. September 2023

Vorlagen-Nr. 23-F-63-0062

Städtische Flächen entsiegeln und artenreich begrünen

- Antrag der Fraktionen Volt, Bündnis 90/ Die Grünen, SPD und Die Linke vom 26.04.2023 -
- Beschluss Nr. 65 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 27.06.2023 -

Böden sind für den Erhalt der Biodiversität unverzichtbar, da sie Regenwasser versickern und verdunsten lassen, was für die Kühlung des Mikroklimas und die Luftfeuchtigkeit insbesondere in Städten wichtig ist. Die zunehmende Versiegelung von Flächen verändert die Böden negativ. Entsiegelung und Begrünung können Bodenfunktionen wiederherstellen und eine Anpassung an den Klimawandel ermöglichen. In Deutschland gibt es bereits bodenschutzrechtliche Vorschriften wie das Bundesbodenschutzgesetz und das BauGB (§ 179), die Entsiegelung gebieten. Es gibt auch finanzielle Anreize für Entsiegelungsmaßnahmen. Jedoch werden diese Vorschriften und Anreize in der Praxis nur begrenzt umgesetzt.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie möge beschließen:

der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, ob und wenn ja, welche größeren Entsiegelungsprojekte auf städtischen Flächen derzeit durchgeführt werden oder geplant sind.
2. aktuell versiegelte städtischen Flächen zu identifizieren, die sich im Hinblick auf eine maximale Wirksamkeit für eine Anpassung an den Klimawandel und einen Beitrag zur Diversität für eine Entsiegelung durch Begrünung, Baumpflanzungen oder die Anlage von Wasserflächen eignen.

Beschluss Nr. 0036 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 02.05.2023

Der Antrag gilt als eingebracht und wird in der nächsten Sitzung am 27.06.2023 wieder aufgerufen.

Beschluss Nr. 0065 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 27.06.2023

Der Punkt wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung am 12.09.2023 verschoben.

Beschluss Nr. 0085

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2023

Ronny Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2023

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2023

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister